

Montag, 6. September 2021

## **Anfragebeantwortung (lt. Satzung der ÖH)**

*Fraktion:* JUNOS

*Datum der Anfrage:* 23. August 2021

*Gerichtet an:* Referat für Bildungspolitik der ÖH Bundesvertretung

### **Personelles**

#### **1) Wie viele Personen arbeiten aktuell im Referat mit und wer sind diese Personen?**

Es sind 8 Personen aktuell im Referat

Ayham Aldairi, Benno Kossatz, Daniel Zeymer, Julie Bauer, Karin Pfeiffer, Lukas Wurth, Philip Berger, Oliver Schmidt

#### **2) Wie ist die genaue Aufgabenteilung zwischen Referent\_in und Sachbearbeiter\_innen? Bitte beschreibe diese ausführlich. Wer ist wofür zuständig?**

Die Aufgabenverteilung erfolgt auf verschiedenen Ebenen

1. Bei Koalitionsprojekten wurden innerhalb eines referatsinternen Jour Fixes zwischen interim. Referenten und Sachbearbeiter\_innen, über die eigenen zeitlichen Ressourcen, die persönlichen Interessen an den Themen der einzelnen Projekte und die dazugehörige Kompetenz evaluiert und gemeinsam, konsensuell eingeteilt. Der interim. Referent machte zwar Vorschläge was er sich vorstellen könne, alle Beteiligten hatten jedoch die Möglichkeit diese Vorschläge zu ändern.

2. Philip Berger ist zuständig für Qualitätssicherung und damit auch für die Verwaltung des QS-Pools sowie der Abhaltung von Schulungen für (künftige) Mitglieder des Pools.

#### **3) Gab es seit Beginn der Funktionsperiode personelle Änderungen im Referat? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:**

Ja es gab personelle Änderungen

#### **4) Was hat sich geändert?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen und interim. Referent\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **5) Wie kam es zu dieser personellen Veränderung?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**Sollten eine oder mehrere weitere Personen als Sachbearbeiter\_innen dem Referat zugewiesen worden sein:**

### **6) Wie sind diese Zuweisungen mit dem Arbeitsaufwand im Referat zu rechtfertigen?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **7) Was für Kompetenzen besitzen diese Personen, die sie für die Arbeit geeignet machen?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **8) Wurden die Stellen ausgeschrieben? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **9) Wie lange war die Ausschreibungsdauer?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **10) Auf welchen Kanälen der BundesÖH wurde auf diese Ausschreibungen hingewiesen?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

### **11) Wie viele Personen haben sich aufgrund dieser Ausschreibungen beworben?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.



**12) Wer hat sich jeweils beworben- Für welche Person(en) hat man sich dann entschieden und wieso?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**13) Wer war in diese Entscheidung(en) eingebunden?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**14) Sollten die Stellen nicht ausgeschrieben worden sein: wieso nicht?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**15) Wie wurde man auf die Person(en) aufmerksam?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**16) Wie wurden die nötigen Kompetenzen überprüft?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**17) Warum habt ihr euch für diese Person(en) entschieden?**

Die Entscheidung über das Einsetzen von Sachbearbeiter\_innen obliegt der Vorsitzenden. Diese Frage ist daher an die Vorsitzende der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

**Arbeitsaufwand**

**Bitte um Beantwortung folgender Anfragen für jede Person, die in eurem Referat tätig ist und eine Aufwandsentschädigung bezieht:**

**18) Wie hoch war der Arbeitsaufwand gerechnet in Stunden seit Beginn der Funktionsperiode? Bitte um genaue Auflistung, wann die Person wie lange für die ÖH gearbeitet hat. Solltet ihr über keine genauen Auflistungen verfügen, bitten wir um eine ungefähre Schätzung gesamt und im Schnitt pro Tag. Gab es seit Beginn der Funktionsperiode fixe freie Tage?**

Unser Arbeitsaufwand entspricht dem für die Erfüllung der anfallenden Aufgaben notwendigen Arbeitspensum, daher ist eine Schätzung für einen Schnitt pro Tag nicht umsetzbar.

**19) Wie viele Stunden wurden seit Beginn der Funktionsperiode im Büro der Bundes ÖH verbracht? Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnung zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

Unsere Anwesenheit im Büro entspricht dem für die Erfüllung der anfallenden Aufgaben notwendigen Arbeitspensum, daher ist eine Schätzung für einen Schnitt pro Tag nicht umsetzbar.

**20) An welchen Tagen war die Person seit Beginn der Funktionsperiode im Büro der ÖH in der Taubstummengasse? Bitte um Angabe mit Datum und Uhrzeit. Solltet ihr auf keine genauen Aufzeichnungen (wie beispielsweise von der Verwendung der Schlüssel der Bundes ÖH) zugreifen können und auch selber keine angefertigt haben, bitte übermittelt eine ungefähre Schätzung.**

Ayham Aldairi: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Benno Kossatz: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Daniel Zeymer: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Julie Bauer: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Lukas Wurth: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Philip Berger: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

Oliver Schmidt: Werktags mit Ausnahmen, Sporadisch am Wochenende

**21) Wo wurde außerhalb des Büros der Bundes ÖH gearbeitet? Über welche Tools wird hier gearbeitet? Werden Laptops oder andere Geräte bereitgestellt? Wie wurde sichergestellt, dass private Endgeräte keine (Datenschutz)Sicherheitsgefährdungen darstellen?**

Ayham Aldairi: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.



Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet:  
Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Benno Kossatz: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet:  
Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Daniel Zeymer: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet:  
Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Julie Bauer: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet:  
Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Lukas Wurth: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten



werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet: Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Philip Berger: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet: Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

Oliver Schmidt: in Homeoffice Umgebung

Den Mitarbeitenden des Referates werden bei Bedarf Geräte bereitgestellt.

Für unsere Arbeit nutzen wir vor allem die digitalen Angebote der ÖH Bundesvertretung wie z.B. unser Mailprogramm Zimbra, die ÖH Cloud oder das ÖH Forum. Diese Services sind datenschutzrechtlich abgesichert. Personenbezogene Daten werden nicht auf private Endgeräte heruntergeladen oder gar auf diesen gespeichert. Wir löschen alle personenbezogenen Daten nach der Bearbeitung der Aufgaben.

Als Tools werden durch alle Mitarbeitenden folgende Tools verwendet: Kurznachrichtendienste, Emails, Videokonferenzsoftware, Office Anwendungen

## **22) Welche Projekte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bearbeitet?**

Aktionsplan „Wege aus der Krise“

ÖH Wahlen 2023

Distance Learning Wegweiserin

VeWe21

VeWe22

Forum Hochschule Neu

Gerechtigkeit für angestellte Studierende

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen



## Schulungen zur Bildungspolitik

### **23) Welche Schritte habt ihr jeweils konkret für welches Projekt gesetzt?**

Aktionsplan „Wege aus der Krise“ - Es wurde ein Zeithorizont festgelegt und mit einer Sammlung und Strukturierung der Inhalte begonnen.

ÖH Wahlen 2023 – Zusammen mit dem WiRef und dem Vorsitz Team wird evaluiert, wie man die ÖH Wahlen zeitgemäß abhalten kann und soll

Distance Learning Wegweiserin - es wurde ein Konzept erstellt wie man das Projekt angehen möchte

VeWe21 – es wurde am 29.07.21 eine Arbeitsgruppe eingeführt unter der Leitung des interim. Referenten.

VeWe22 – die Arbeitsgruppe wird sich mit der kommenden VeWe beschäftigen sobald die diesjährige stattgefunden hat.

Forum Hochschule Neu – es wurde ein Konzept erstellt wie man das Projekt angehen möchte

Gerechtigkeit für angestellte Studierende - es wurde ein Konzept erstellt wie man das Projekt angehen möchte

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen – Die Referate mit bildungspolitischen Fokus (BiPol, FH und Päd) sammeln durch Anfragen potenzielle Fallbeispiele.

Schulungen zur Bildungspolitik – es wurde ein Konzept erstellt, um die Schulungen abzuhalten. Dabei sind aktuell 4 (1x pro Semester) geplant.

### **24) Was ist der momentane Umsetzungsstand eurer Projekte?**

Aktionsplan „Wege aus der Krise“ - ein grobes Konzept wurde erstellt

ÖH Wahlen 2023 – es wird bedacht, dass die ÖH Wahlen 2023 stattfinden

Distance Learning Wegweiserin - Das ist Projekt ist in Bearbeitung

VeWe21 – Die Arbeitsgruppe ist am Organisieren der VeWe

VeWe22 – Es wird bedacht, dass wir nach der VeWe21 die VeWe22 planen müssen

Forum Hochschule Neu - befindet sich in der Planungsphase

Gerechtigkeit für angestellte Studierende - Das ist Projekt ist in Bearbeitung

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen – es werden weiterhin Fälle gesammelt





Schulungen zur Bildungspolitik - befindet sich in Planung

**25) Wann erwartet ihr, dass die Projekte fertig umgesetzt sind?**

Aktionsplan „Wege aus der Krise“ – Juni 2022

ÖH Wahlen 2023 – bis zu den ÖH Wahlen 2023

Distance Learning Wegweiserin – Februar 2022

VeWe21 – November 2021 (sofern man die VeWe aufgrund der pandemischen Situation nicht verschieben muss)

VeWe22 – ca. November 2022

Forum Hochschule Neu – SoSe 2023

Gerechtigkeit für angestellte Studierende – Juni 2023

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen – Juni 2023

Schulungen zur Bildungspolitik - Mit Ende der Periode, da in allen Semestern eine Schulung geplant ist.

**26) Wer ist bei welchen Projekten beteiligt? Wie sind die Aufgaben aufgeteilt?**

Aktionsplan „Wege aus der Krise“ – BiPol

ÖH Wahlen 2023 – BiPol, WiRef, Vorsitz

Distance Learning Wegweiserin - BiPol

VeWe21 – Arbeitsgruppe

VeWe22 – Arbeitsgruppe

Forum Hochschule Neu – BiPol

Gerechtigkeit für angestellte Studierende – BiPol

Strategische Prozessführung gegen Hochschulen – BiPol, FH, Päd, Vorsitz

Schulungen zur Bildungspolitik – BiPol und gegebenenfalls FH, Päd

**Umsetzung der Beschlusslage**

**27) Welche Beschlüsse der Bundesvertretung, die euer Referat betreffen, sind zum jetzigen Stand noch nicht umgesetzt? Bitte um Auflistung mit Datum der**





**Sitzung, in der sie beschlossen wurden, und der im Antrag festgelegten  
Deadline für die Umsetzung.**

Sitzung am 13.12.2019

Die ÖH-Bundesvertretung möge daher beschließen:

- Die Österreichische Hochschüler\_innenschaft setzt sich gegenüber dem BMBWF, sowie der uniko für die gesetzliche Verankerung der studentischen Mitwirkung an allen Berufungsverfahren ein.
- Das Referat für Bildungspolitik wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Universitätsvertretungen Regelungen zu erarbeiten, die studentische Mitwirkung an allen verkürzten Berufungsverfahren nach §§ 99 und 99a UG sicherstellen. Dazu sollen Best Practices gesammelt werden, die dies schon jetzt ermöglichen.
- Das Referat für Bildungspolitik informiert alle Hochschulvertretungen über mögliche Vorgehensweisen bei Satzungsänderungen.

**28) Wieso sind diese Beschlüsse noch nicht umgesetzt?**

Aktuell sind wir mit Einarbeiten beschäftigt, welches notwendig ist um diesen Antrag sinnvoll umsetzen zu können.

**29) Wann erwartet ihr, dass die Anträge umgesetzt sind?**

Im Laufe der Periode aber sobald wie möglich.

**30) Was für konkrete Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um diese Beschlüsse umzusetzen?**

Einarbeiten in diese Thematik und Überlegungen, wie dies am besten umgesetzt werden kann.

**31) Welche konkreten Schritte sind in den nächsten Wochen und Monaten geplant?**

Die Zusammenarbeit und das Sammeln von best practice Beispielen mit den HVn soll in einer der BiPol Schulungen geschehen. Anhand von diesem wird dann in Folge der Leitfaden erstellt und dann auch ausgesendet.

**Beratung**

**32) Wie viele Beratungen wurden seit Beginn der Funktionsperiode durchgeführt?**

Seit Beginn der Funktionsperiode wurden während der Sommermonate 172 Beratungen durchgeführt.



**33) Wie viele davon jeweils in Person, telefonisch, per E-Mail und per Videokonferenz?**

Die Beratung findet aufgrund von Covid-19 seit März 2019 in erster Linie per Telefon oder E-Mail statt. Im Bipol konnten alle Anfragen telefonisch oder per Mail geklärt werden.

Telefonisch: 72

Mail: 100

**34) Welche Tools wurden für die Abwicklung von Videokonferenzen verwendet?**

Es gab keine Beratungen per Videokonferenz.

**35) Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer?**

Eine durchschnittliche Beratungsdauer kann bei Beantwortung der studienrechtlichen Anfragen im Bipol nicht angegeben werden und ist auch nicht sinnvoll, da die Beratungen – je nach Rechercheintensität - von 5 Minuten bis zu einigen Stunden dauern.

**36) Wie lang dauerten die Beratungen durchschnittlich?**

Siehe oben

**37) Wurden alle auf der Website ausgeschriebenen Beratungszeiten eingehalten? Wenn nein, warum nicht? Wurde klar kommuniziert, wenn keine Beratung stattgefunden hat?**

Die wöchentlichen Beratungszeiten wurden eingehalten. Vom 26.7. bis zum 12.8. wurden die Beratungszeiten – auf Grund des Urlaubs der zuständigen Juristin – eingeschränkt abgehalten. Dies war auf der Website vermerkt. Außerdem hatte die Juristin wie jedes Jahr einen Out-of-Office-Reply eingerichtet.

**38) Wie viele Anfragebeantwortungen durch Studierende sind seit Beginn der Funktionsperiode erfolgt?**

In der Beratungsstatistik der ÖH BV gibt es keine Unterscheidung zwischen Anfragen von Studierenden oder Anfragen von Studierendenvertretern. Wir unterscheiden nur nach Hochschultyp und Anfragemedium. Daher siehe bei den Fragen oben.

**39) Wann und von wem wurden die Anfragen jeweils beantwortet?**

In der Beratungsstatistik der ÖH BV gibt es keine Unterscheidung zwischen Anfragen von Studierenden oder Anfragen von Studierendenvertretern. Wir unterscheiden nur nach Hochschultyp und Anfragemedium. Daher siehe bei den Fragen oben.

**40) Wie lange ist die durchschnittliche Beantwortungszeit? Warum?**



In der Beratungsstatistik der ÖH BV gibt es keine Unterscheidung zwischen Anfragen von Studierenden oder Anfragen von Studierendenvertretern. Wir unterscheiden nur nach Hochschultyp und Anfragemedium. Daher siehe bei den Fragen oben.

**41) Wurde für die Beantwortung auf (externe oder interne) juristische Hilfe zurückgegriffen? Wenn ja: bei welchen Anfragen? Bitte um Weiterleitung.**

Natürlich wird auf interne juristische Hilfe zurückgegriffen - dafür beschäftigt die ÖH BV eine eigene Juristin. Anfragen können aus Datenschutzgründen nicht weitergeleitet werden. Etwaig noch vorhandene Anfragen können nach Terminvereinbarung vor Ort eingesehen werden.

**42) was waren die rechtlichen Fragestellungen?**

Die Hauptthemen der Anfragen kamen aus den Gebieten Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung, Anerkennung und Plagiatsprüfung.

**43) Was waren die dringlichsten Themen und welche Schritte wurden bzgl. Der angefragten Themen gesetzt und von wem?**

Alle angefragten Themen sind für die betroffenen Studierenden von gleicher Dringlichkeit. Die gesetzten Schritte richten sich nach dem Einzelfall und der Art der Anfrage, sie gehen von reiner Information über Hilfestellung beim Verfassen von Beschwerden bis zur rechtsfreundlichen Vertretung.

**Anfragen von Hochschulvertretungen**

**44) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Anfragen von Vertreter\_innen von Hochschulvertretungen an euer Referat gestellt?**

Ja

**45) Wenn ja, wie viele wurden jeweils telefonisch, per E-Mail und per Videokonferenz gestellt und/oder beantwortet? Bitte um genaue Aufschlüsselung.**

Telefonisch - 0

E-Mail - 2

Videokonferenz - 0

**46) Welche Hochschulvertretungen haben die Anfragen gestellt und worum ging es jeweils?**

Uni Wien, frage zu studienrechtlicher Beratung

Uni Graz, frage zu studienrechtlicher Beratung

**47) Konnten die Anfragen positiv bearbeitet und etwaige Probleme gelöst werden?**

ja

**48) Wenn nein, wieso nicht und was waren das für Anliegen?**

/

#### **Vernetzung mit Hochschulvertretungen**

**49) Haben Vertreter\_innen eures Referats seit Beginn der Funktionsperiode Vertreter\_innen von Hochschulvertretungen kontaktiert? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen: Wer hat wen kontaktiert? Von welcher Hochschulvertretung ist die kontaktierte Person und in welcher Funktion ist sie dort tätig?**

Der interim. Referent hat das Referat für Bildung und Politik an der Universität Wien kontaktiert

**50) Wie wurde die Person kontaktiert (telefonisch, in Person, Mail, Telegram, etc.)?**

Mail

**51) Wieso wurde die Person kontaktiert?**

Es wurden Anfragen von studienrechtlicher Relevanz weitergeleitet

**Bitte um Übermittlung des E-Mail- / Chatverlaufs oder eines Gedächtnisprotokolls von telefonischen Gesprächen oder Gesprächen in Person.**

E-Mail Verläufe können, sofern noch vorhanden nach Terminvereinbarung vor Ort eingesehen werden.

#### **Interne Vernetzung**

**52) Gab es seit Beginn der Funktionsperiode interne Termine, Treffen oder Jour Fixes?**

Ja: Referatsintern

**53) Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen für jedes Treffen und jeden Jour Fixe: - Ist es ein regelmäßig stattfindendes Treffen?**

Interne BiPol JF – Ja

**54) Wer hat sich mit wem (online oder in Person) getroffen? Wer war bei diesen Treffen alles dabei? Wann hat das Treffen stattgefunden? Wie lange hat es gedauert?**

Interne BiPol JF – interim. Referent und Sachbearbeiter\_innen; seit dem 10.Juli, ab da immer alle 2 Wochen; immer zwischen 1-3 Stunden

**55) Gibt es Protokolle von diesen Treffen? Wenn ja, bitte um Übermittlung dieser. Wenn nein, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen**

Es werden Gedächtnisprotokolle verfasst:

Interne BiPol JF – Positionierungen zu Themen, Aufgabenverteilung, interne Kommunikation und Zusammenarbeit, Nachbesprechung einzelner Aufgaben

**56) Was wurde bei diesem Treffen besprochen?**

Interne BiPol JF – Positionierungen zu Themen, Aufgabenverteilung, interne Kommunikation und Zusammenarbeit, Nachbesprechung einzelner Aufgaben etc.

**57) Wie lief bisher die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzteam?**

Exzellente!

**58) Wie oft hattet ihr seit Beginn der Funktionsperiode Kontakt mit dem Vorsitzteam? Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden? Über was habt ihr euch mit dem Vorsitzteam ausgetauscht?**

Die Kommunikation mit dem Vorsitz verläuft exzellente, Kontakt hatten wir wahrscheinlich fast jeden Tag, der Kontakt verlief über Telefon, Telegram, Mail, in Person und in gemeinsamen Treffen, der Kontakt fand seit 1.Juli statt

Es wurde sich über geplante Projekte, Einholung von Meinungen zu Presseaussendungen, Ideen und Überlegung für Social Media und Website, interne Kommunikation, Zusammenarbeit, Projektaufteilung, ausgetauscht

**Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung von Gedächtnisprotokollen**

Gedächtnisprotokoll: Es wurde sich über, Geplante Projekte, Einholung von Meinungen zu Presseaussendungen, Ideen und Überlegung für Social Media und Website, interne Kommunikation, Zusammenarbeit, Projektaufteilung ausgetauscht

**59) Wie lief bisher die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten auf der ÖH? Mit welchen Referent\_innen oder Sachbearbeiter\_innen von anderen Referaten hattet ihr seit Beginn der Funktionsperiode Kontakt? Wie lief dieser Kontakt (telefonisch, per Mail, WhatsApp, Telegram, SMS, in Person, in Gruppentreffen, etc.) ab und wann hat er stattgefunden? Über was habt ihr euch ausgetauscht?**

Die Zusammenarbeit mit anderen Referaten lief gut, es wurde sich mit den interim. Referent\_innen und Sachbearbeiter\_innen aus dem WiRef, SozRef, FHRef, PädRef,



ÖkoRef, ÖffRef ausgetauscht, der Kontakt verlief über Telefon, Telegram, Mail, in Person und in gemeinsamen Treffen; der Kontakt fand seit dem 1.Juli statt.

**Bitte um Übermittlung sämtlicher Protokolle, sollte es keine geben, bitte um Übermittlung eines Gedächtnisprotokolls**

Gedächtnisprotokoll:

Gespräche über Zusammenarbeit, Referatsübergreifende Projekte, weitere Projektideen

**60) Wie oft wurde seit Beginn der Funktionsperiode im Referat die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Möglichkeit, einen Safe Space auszurufen, in Anspruch genommen? Wie viele Personen haben dabei jeweils den Raum verlassen müssen und wie viele durften im Raum bleiben?**

Darüber werden keine Aufzeichnungen geführt.

**Externe Termine**

**61) Bei was für Treffen waren Vertreter\_innen des Referates für Bildungspolitik seit Beginn der Funktionsperiode mit der UNIKO, dem BMBWF, Rektor\_innen, Heimleiter\_innen oder anderen externen Stakeholdern? Bitte um Auflistung aller Termine und Beantwortung folgender Fragen pro Termin:**

Ein Treffen mit der ÖPUK (Österreichischen Privat Universitäten Konferenz)

**62) Wann hat das Treffen stattgefunden?**

10. August 2021

**63) Wer hat das Referat für Bildungspolitik vertreten?**

Oliver Schmidt

**64) War das Vorsitzteam auch anwesend? Wenn ja, wer genau?**

Ja, Sara, Keya, Naima

**65) Was war Inhalt des Treffens?**

Geplante sozial- und bildungspolitische Projekte

**66) Welche Positionen hat die ÖH in diesem Treffen vertreten?**

Dass die ÖH trotz eventuellen Meinungsdivergenzen mit der ÖPUK so produktiv wie möglich zusammenarbeiten möchte

**67) Gibt es ein Protokoll von diesem Treffen? Wenn ja, bitte um Weiterleitung; Wenn nein, bitte um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.**

Gedächtnisprotokoll: Vorstellungsrunde, Vorstellung einzelner Projekte, soziale Interessen der Privaten Hochschulen

**68) Wurden weitere Treffen ausgemacht, wenn ja, wann?**

Nein

**69) Wurden Aufgaben vereinbart? Wenn ja, welche?**

Nein

**70) In welche dauerhaft bestehenden Arbeitsgruppen oder Gesprächsrunden von Seiten des BMBWF oder anderen externen Stakeholdern sind Vertreter\_innen des Referats für Bildungspolitik eingebunden? Bitte um Auflistung aller Termine seit Beginn der Funktionsperiode und Beantwortung folgender Fragen pro Termin:**

Wöchentliche Jour Fixe Termine mit dem BMBWF

**71) Wann hat das Treffen stattgefunden?**

Freitags 11:00 seit dem 27.08.2021

**72) Wer hat das Referat für Bildungspolitik vertreten?**

Der interim. Referent und alle Sachbearbeiter\_innen die um diese Uhrzeit Zeit haben

**73) War das Vorsitzteam auch anwesend? wenn ja, wer genau?**

Bis jetzt, Naima Gobara und Sara Velić

**74) Was war Inhalt des Treffens?**

Weiteres Vorgehen mit der Öffnung der Hochschulen während der pandemischen Ausnahmesituation

**75) Gibt es ein Protokoll von diesem Treffen? Wenn ja, bitte um Weiterleitung; Wenn nein, bitte um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls.**

Gedächtnisprotokoll: es wurde über das weitere Vorgehen mit der Öffnung der Hochschulen während der pandemischen Ausnahmesituation

**76) Welche Positionen wurden von Seiten der ÖH in diesem Treffen vertreten?**

Bisher war keine Positionierung der ÖH notwendig.

**77) Gibt es etwaige Fragen die in dem Treffen aufgekomen sind, die die ÖH Vertreter\_in rücksprechen muss? Wenn ja, welche genau?**

Wie mit Hochschul-Festen in Zukunft umgegangen werden soll



**78) Welche Fragen sollen beim nächsten Treffen geklärt werden?**

Wie mit Hochschul-Festen in Zukunft umgegangen werden soll

**79) Inwieweit wurden Stellungnahmen der lokalen Hochschulvertretungen bei der Kommunikation mit dem Ministerium oder anderen externen Stakeholdern berücksichtigt, weitergegeben bzw. eingebunden?**

Es wurden bisher keine Meinungen eingeholt

Sofern dies erfolgt ist:

**80) Welche Stellungnahmen wurden berücksichtigt, weitergegeben bzw. in die Kommunikation eingebunden?**

/

**81) Zu welchem Zeitpunkt ist dies geschehen?**

/

**82) Wenn nein, warum nicht?**

Es gab bisher keine Kommunikation mit dem Ministerium oder anderen externen Stakeholdern die eine Absprache mit den Hochschulvertretungen erfordert hätte.

**83) Habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode Einladungen zu Terminen mit externen Stakeholdern erhalten? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen pro Einladung:**

Nein

**84) Von wem ist die Einladung erfolgt?**

/

**85) Wann soll der Termin stattfinden?**

/

**86) Wo soll der Termin stattfinden?**

/

**87) Werdet ihr diesen Termin wahrnehmen? Wenn ja, wer wird diesen Termin wahrnehmen?**

/

**88) Soll eurer Meinung auch jemand vom Vorsitzteam am Termin teilnehmen? Wenn ja, wer und wieso? Wird die Person teilnehmen?**



/

**89) Was erwartet ihr euch von diesem Termin?**

/

**90) Welche inhaltlichen Positionen werdet ihr bei diesem Termin vertreten?**

/

**91) Habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode Einladungen zu Terminen mit externen Stakeholdern verschickt? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Fragen pro Einladung:**

Nein

**92) An wen ist die Einladung erfolgt?**

/

**93) Wann soll der Termin stattfinden?**

/

**94) Wo soll der Termin stattfinden?**

/

**95) Habt ihr schon Rückmeldung erhalten? Wenn ja, was ist Inhalt der Rückmeldung? Bitte um Weiterleitung.**

/

**96) Wer wird diesen Termin von Seiten des BiPols wahrnehmen?**

/

**97) Soll eurer Meinung auch jemand vom Vorsitzteam am Termin teilnehmen? Wenn ja, wer und wieso? Wird die Person teilnehmen?**

/

**98) Was erwartet ihr euch von diesem Termin?**

/

**99) Welche inhaltlichen Positionen werdet ihr bei diesem Termin vertreten?**

/

### Externe Kommunikation

**100) Was für Kommunikation (abseits von Treffen) gab es zwischen Vertreter\_innen des Referates für Bildungspolitik seit Beginn der Funktionsperiode mit der UNIKO, dem BMBWF, Rektor\_innen, Heimleiter\_innen oder anderen externen Stakeholdern?**

Keine

**101) Wie ist diese erfolgt (telefonisch, Mail, anderweitig)?**

/

**102) Wer kommuniziert jeweils von Seiten der ÖH aus?**

/

**103) Bitte um Weiterleitung sämtlicher E-Mails, sowie um die Weiterleitung von Notizen und von Gedächtnisprotokollen (ggf. bitte anfertigen) von Telefonaten.**

/

### Stellungnahmen

**104) Wie aktuell ist das BiPol Dashboard? Wann wurde es zuletzt aktualisiert und von wem?**

Seit der Einsetzung des interim. Referenten wird das Dashboard aktuell gehalten

06.09.2021 – 12:03 vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit

**105) An welchen Gesetzestext-Stellungnahmen wurde seit Beginn der Funktionsperiode seitens der Referats für Bildungspolitik gearbeitet? Bitte um Beantwortung folgender Fragen je Stellungnahme, an der gearbeitet wurde:**

Es wurde eine Stellungnahme der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft zum Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz, mit dem das Bundesstatistikgesetz 2000 und das Forschungsorganisationsgesetz geändert werden, veröffentlicht.

**106) Wie schaut die Stellungnahme momentan aus? Bitte schickt uns den aktuellsten Entwurf.**

Die Stellungnahme ist auf der Website der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft einsehbar

**107) Über welches Tool wird die Stellungnahme erstellt? (Google Docs, Word, etc.?)**

ÖH Cloud (ONLYOFFICE)



**108) Wann ist die Deadline für die Veröffentlichung der Stellungnahme?**

10.08.21

**109) Wieso wird die Stellungnahme erstellt? Wie begründet ihr die Relevanz für Studierende?**

Die Gründe für die Stellungnahme und die Relevanz für Studierende sind anhand des veröffentlichten Textes der Stellungnahme auf der Website der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft klar zu erkennen und öffentlich einsehbar.

**110) Wie hoch war der Arbeitsaufwand bisher?**

Ca. 10 Stunden

**111) Wer ist bei der Erstellung involviert? Bitte um Auflistung je nach geschriebenen Teilen - also wer schreibt welchen Teil? Wieso wurde das so aufgeteilt?**

Lukas Wurth schrieb den Erstentwurf der Stellungnahme, aber das ganze Referat war in der Endbearbeitung der Stellungnahme beteiligt. Die Aufteilung wurde aus Gründen der Effizienz so durchgeführt.

**112) Auf welchen Beschlüssen der ÖH Bundesvertretung beruhen die vertretenen Positionen? Bitte um genaue Angabe inklusive Beschlusstext und Sitzungsdatum.**

Die Stellungnahme entspricht der Position der aktuellen ÖH Exekutive. Es wurden keine konkreten Beschlüsse zur Erstellung der Stellungnahme herangezogen.

**113) Sollte es keinen entsprechenden Beschluss für eine vertretenen Position geben: Wurde die Position mit den Listensprecher\_innen abgesprochen? Wenn ja, wann und wie? Wenn nein, wieso nicht und wann wird das nachgeholt?**

Nein, da dies nicht notwendig ist wird dies auch nicht nachgeholt.

**114) Wie seit ihr zu der Position gekommen? Wie begründet ihr diese?**

Die Positionierung wurde koalitionsintern beschlossen.

**115) Mit wem wurde das Vorgehen abgesprochen?**

Mit den Koalitionsfraktionen.

**116) Plant ihr in der nächsten Sitzung der ÖH BV einen entsprechenden Antrag, damit die Position künftig von einem Beschluss gedeckt ist? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da wir dafür keine Notwendigkeit sehen.

**117) Inwieweit werden Stellungnahmen der lokalen Hochschulvertretungen bei der Erstellung eurer Stellungnahme berücksichtigt, weitergegeben bzw. eingebunden?**

Dies ist nicht erfolgt.

**Sofern dies erfolgt:**

**118) Wie habt ihr die HVen informiert, dass ihr Input von ihnen wollt?**

**Welche Stellungnahmen werden berücksichtigt, weitergegeben bzw. in die Kommunikation eingebunden? Zu welchem Zeitpunkt ist dies geschehen? Sofern dies nicht erfolgt ist, warum nicht?**

Für dies wurde aus der Thematik der Stellungnahme heraus keine Notwendigkeit erkannt.

**119) Welche Gesetzestext-Stellungnahmen wurden seit Beginn der Funktionsperiode seitens der Referats für Bildungspolitik veröffentlicht? Bitte um Beantwortung folgender Fragen je veröffentlichter Stellungnahme:**

Es wurde eine Stellungnahme der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft zum Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz, mit dem das Bundesstatistikgesetz 2000 und das Forschungsorganisationsgesetz geändert werden, veröffentlicht.

**120) Wie lautet die Endversion der Stellungnahme? Bitte lasst uns das Dokument zukommen.**

Die Stellungnahme ist auf der Website der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft einsehbar

**121) Wieso wurde die Stellungnahme erstellt? Wie begründet ihr die Relevanz für Studierende?**

Die Gründe für die Stellungnahme und die Relevanz für Studierende sind anhand des veröffentlichten Textes der Stellungnahme auf der Website der Österreichischen Hochschüler\_innenschaft klar zu erkennen und öffentlich einsehbar.

**122) Wer war bei der Erstellung involviert? Bitte um Auflistung je nach geschriebenen Teilen - also wer hat welchen Teil geschrieben? Wieso wurde das so aufgeteilt?**

Lukas Wurth schrieb den Erstentwurf der Stellungnahme, aber das ganze Referat war in der Endbearbeitung der Stellungnahme beteiligt. Die Aufteilung wurde aus Gründen der Effizienz so durchgeführt.

**123) Auf welchen Beschlüssen der ÖH Bundesvertretung beruhen die vertretenen Positionen? Bitte um genaue Angabe inklusive Beschlusstext und Sitzungsdatum.**



Die Stellungnahme entspricht der Position der aktuellen ÖH Exekutive. Es wurden keine konkreten Beschlüsse zur Erstellung der Stellungnahme herangezogen.

**124) Sollte es keinen entsprechenden Beschluss für eine vertretenen Position geben: Wurde die Position mit den Listensprecher\_innen abgesprochen? Wenn ja, wann und wie? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da dies nicht notwendig ist wird dies auch nicht nachgeholt.

**125) Wie seit ihr zu der Position gekommen? Wie begründet ihr diese?**

Die Positionierung wurde koalitionsintern beschlossen.

**126) Mit wem wurde das Vorgehen abgesprochen?**

Mit den Koalitionsfraktionen.

**127) Stellt ihr in der nächsten Sitzung der ÖH BV einen entsprechenden Antrag, damit die Position künftig von einem Beschluss gedeckt ist? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da wir dafür keine Notwendigkeit sehen.

**128) Inwieweit wurden Stellungnahmen der lokalen Hochschulvertretungen bei der Erstellung eurer Stellungnahme berücksichtigt, weitergegeben bzw. eingebunden?**

Dies ist nicht erfolgt.

Sofern dies erfolgt ist:

**129) Welche Stellungnahmen wurden berücksichtigt, weitergegeben bzw. in die Kommunikation eingebunden? Zu welchem Zeitpunkt ist dies geschehen? Sofern dies nicht erfolgt ist, warum nicht?**

Für dies wurde aus der Thematik der Stellungnahme heraus keine Notwendigkeit erkannt.

### Lokale Zusammenarbeit

**130) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Anfragen bzgl. lokaler Missstände an die lokalen Hochschulen kommuniziert?**

Wir kommunizieren im Normalfall nicht mit den lokalen Hochschulen direkt, sondern mit den lokalen Hochschulvertretungen. Die Kommunikation mit der Hochschule selbst liegt in erster Linie im Verantwortungsbereich der lokalen Hochschulvertretung.

Der Beginn der Funktionsperiode fällt zusätzlich mit der lehrveranstaltungsfreien Zeit zusammen, in der traditionsgemäß die verschiedenen Hochschulvertretungen nicht voll



erreichbar sind. Daher versuchen wir in der Ferienzeit, möglichst viele Anfragen selbst zu beantworten.

**131) Wie viele Anfragen wurden gesamt zur Bearbeitung weitergegeben und an welche Hochschulen?**

Siehe oben

**132) Was war Inhalt der Anfragen oder Beschwerden? Bitte nach Hochschulen auflisten.**

Siehe oben

**133) Welche Beratungen wurden seit Beginn der Funktionsperiode für welche Vorsitzteams und bildungspolitische Referate auf Ebene der lokalen Hochschulvertretungen durchgeführt?**

Lediglich übernahmen von Anfragen im studienrechtlichen Bereich

**134) Bitte um detaillierte Aufstellung (Termine, Konzepte, Inhalte, Protokolle) Welche Hilfestellungen wurden seit Beginn der Funktionsperiode für lokale Hochschulvertretungen und deren Arbeit bereitgestellt?**

Dadurch, dass es sich um Erklärungen von Herangehensweisen oder Übernahmen von Anfragen im studienrechtlichen Bereich handelt, wurden keine Termine, Konzepte, oder Protokolle vereinbart oder verfasst

**135) Wie oft wurde von diesen Hilfestellungen seit Beginn der Funktionsperiode Gebrauch gemacht und von welchen Hochschulvertretungen?**

Mehrmals im Monat, von Vertretungen aus ganz Österreich

**136) Wie kommuniziert ihr dabei mit den lokalen Hochschulvertretungen?**

Per Mail

**137) Mit welchen Hochschulvertretungen, betreffend welcher Thematiken hattet ihr seit Beginn der Funktionsperiode Kontakt? Welche Kommunikationskanäle wurden dabei genutzt?**

Siehe Frage 41 -51

**138) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Maßnahmen gesetzt, um den Austausch der lokalen Hochschulvertretungen zum Krisenmanagement untereinander zu fördern und unterstützen? Wenn ja, welche?**

Ja, wir sind referatsintern in der Überlegung einen geregelten Austausch herzustellen

**139) Wenn nein, warum nicht?**



/

**140) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Maßnahmen gesetzt, um den Austausch der lokalen Hochschulvertretungen bezüglich ihrer laufenden Beratungsarbeit untereinander zu fördern und unterstützen?**

Nein

**141) Wenn ja, welche?**

/

**142) Wenn nein, warum nicht?**

Nein, es wird aktuell für nicht notwendig gehalten, dies zu tun, da nur wenige Unklarheiten bezüglich der Beratungsarbeit von Hochschulvertretungen zu uns gebracht werden

**143) Welche Maßnahmen wurden seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um lokale Hochschulvertretungen zu vernetzen und von wem?**

Bis jetzt keine

**144) Welche Maßnahmen wurden hierbei gesetzt um "Best-Practice" Forderungen flächendeckend umsetzen zu können, um den Druck auf die einzelnen Rektorate zu erhöhen?**

Bis jetzt keine

**145) Wie steht das BiPol zur Aufgabenzuweisung zwischen Hochschul- und Bundesvertretung?**

Das BiPol unterstützt die gesetzlich vorgegebene Aufgabenverteilung

**146) Was ist wessen Aufgabe? Bitte um Erklärung anhand von Beispielen aus eurer Arbeit seit Beginn der Funktionsperiode.**

Aufgaben die nur eine Hochschule betreffen, sind Aufgabe der Hochschulvertretung, etwa Kommunikation mit der Hochschulleitung.

Aufgaben die mehrere Hochschulen betreffen, wie etwa der MedAt, sind Aufgabe der Bundesvertretung

**Sicherung effektiver Vertretungsarbeit auf allen Ebenen**

**147) Welchen Stellenwert haben Curricularkommissionen für das Referat für Bildungspolitik?**

Entscheidungsbefugte Kollegialorgane nach UG 2002 § 25 Abs. 8 haben einen hohen Stellenwert für uns als Referat.

**148) Wieso gibt es für Curricularkommissionen noch keinen Leitfaden, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter\*innen dringend notwendig wäre?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**149) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Schritte gesetzt, um einen Leitfaden zu erstellen?**

Nein

**150) Wenn ja, welche und von wem? Bitte um Zusendung der Entwürfe.**

/

**151) Wenn nein, wieso nicht?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**152) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode andere Maßnahmen seitens des Referats für Bildungspolitik unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in Curricularkommissionen zu gewährleisten?**

Ja

**153) Wenn ja, welche und von wem?**

Im Zuge des Schulungswochenendes WiSe21/22 (VeWe) soll es einen solchen Workshop zu dieser Thematik geben.

**154) Wenn nein, wieso nicht?**

/

**155) Plant ihr einen Leitfaden zu erstellen oder andere diesbezügliche Maßnahmen zu setzen? Wenn ja, wann und wie?**

Siehe die Beantwortung der vorherigen Fragen.

**156) Welchen Stellenwert haben Habilitationskommissionen für das Referat für Bildungspolitik?**

Entscheidungsbefugte Kollegialorgane nach UG 2002 § 25 Abs. 8 haben einen hohen Stellenwert für uns als Referat.

**157) Wieso gibt es für Habilitationskommissionen keinen Leitfaden, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter\*innen dringend notwendig wäre?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**158) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Schritte gesetzt, um einen Leitfaden zu erstellen?**

Nein

**159) Wenn ja, welche und von wem? Bitte um Zusendung der Entwürfe.**

/

**160) Wenn nein, wieso nicht?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**161) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode andere Maßnahmen seitens des Referats für Bildungspolitik unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung in Habilitationskommissionen zu gewährleisten?**

Ja

**162) Wenn ja, welche und von wem?**

Im Zuge des Schulungswochenendes WiSe21/22 (VeWe) soll es einen solchen Workshop zu dieser Thematik geben.

**163) Wenn nein, wieso nicht?**

/

**164) Plant ihr einen Leitfaden zu erstellen oder andere diesbezügliche Maßnahmen zu setzen? Wenn ja, wann und wie?**

Siehe die Beantwortung der vorherigen Fragen.

**165) Welchen Stellenwert haben Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 für das Referat für Bildungspolitik?**

Entscheidungsbefugte Kollegialorgane nach UG 2002 § 25 Abs. 8 haben einen hohen Stellenwert für uns als Referat.

**166) Wieso gibt es für Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 keinen Leitfadens, der zur Einführung und Weiterbildung einer Vielzahl von Studierendenvertreter\*innen dringend notwendig wäre?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**167) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Schritte gesetzt, um einen Leitfadens zu erstellen?**

Nein

**168) Wenn ja, welche und von wem? Bitte um Zusendung der Entwürfe.**

/

**169) Wenn nein, wieso nicht?**

Wir haben bis jetzt keinen Bedarf hierfür gesehen dies als Referat für Bildungspolitik auf BV Ebene zu machen, weil es oft solche auf HVn gibt, die universitäts spezifische Gegebenheiten mitumfassen.

**170) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode andere Maßnahmen seitens des Referats für Bildungspolitik unternommen, um eine qualitätsvolle Studierendenvertretung bei Berufungsverfahren im vollen Ausmaß gemäß §98 UG 2002 zu gewährleisten?**

Ja

**171) Wenn ja, welche und von wem?**

Im Zuge des Schulungswochenendes WiSe21/22 (VeWe) soll es einen solchen Workshop zu dieser Thematik geben.

**172) Wenn nein, wieso nicht?**

/

**173) Plant ihr einen Leitfadens zu erstellen oder andere diesbezügliche Maßnahmen zu setzen? Wenn ja, wann und wie?**

Siehe die Beantwortung der vorherigen Fragen.

**Aktuelle Gesetzesvorhaben**

**174) Zu welchen Gesetzesentwürfen, die seit Beginn der Funktionsperiode zur Stellungnahme auf der Parlamentsseite veröffentlicht wurden, werdet ihr schriftliche Stellungnahme beziehen?**

Es gibt zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Anfragebeantwortung (05.09.2021) keinen auf der Parlamentsseite veröffentlichten Gesetzesentwurf, zu dem wir geplant haben eine Stellungnahme zu verfassen.

**175) Bis wann muss diese eingereicht werden?**

/

**176) Wer wird diese erstellen?**

/

**177) Inwiefern wird hierbei die im BiPol tätige Juristin einbezogen?**

/

**178) Wieso habt ihr euch entschlossen eine Stellungnahme zu schreiben?**

/

**179) Inwiefern plant ihr die Hochschulvertretungen bei eurer Meinungsbildung und der Erstellung der Stellungnahme einzubeziehen?**

/

**180) Zu welchen Gesetzesentwürfen, die seit Beginn der Funktionsperiode zur Stellungnahme auf der Parlamentsseite veröffentlicht wurden, werdet ihr keine schriftliche Stellungnahme einreichen?**

Zu allen Gesetzesentwürfen, die seit Beginn der Funktionsperiode zur Stellungnahme auf der Parlamentsseite veröffentlicht wurden, welche nicht anderweitig in dieser Stellungnahme erwähnt wurden.

**181) Wieso nicht?**

Hierfür wurde, zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Anfragebeantwortung (05.09.2021), aus der inhaltlichen Thematik heraus keine Notwendigkeit erkannt.

**182) Inwiefern fällt das nicht unter das allgemeinpolitische Mandat?**

Auch unter Berücksichtigung des allgemeinpolitischen Mandats wurde, zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Anfragebeantwortung (05.09.2021), keine Notwendigkeit erkannt eine Stellungnahme abzugeben.



**183) Wie steht der Referent jeweils zu diesen Gesetzesentwürfen? (bitte um Auflistung jeweils mit Titel des Gesetzentwurfs, Geschäftszahl und der begründeten Meinung.)**

Der interim. Referent hat keine persönliche Meinung zu diesen Gesetzesentwürfen sondern sieht hierbei das Referat als Ganzes zuständig.

**Tagesaktuelles politisches Geschehen**

**184) Wurden eures Wissens nach seit Beginn der Funktionsperiode OTSen oder andere Presseaussendungen ausgesendet?**

Bitte die Frage an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit richten

**185) Wenn ja, dann bitte um die Beantwortung folgender Anfragen zu jeder OTS und Presseaussendung einzeln: Wie wurde die OTS oder Presseaussendung mit euch abgesprochen? Wer war diesbezüglich mit wem in Kontakt? Sollte sie nicht abgesprochen worden sein, wieso nicht?**

Bitte die Frage an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit richten

**186) Wer hat die OTS oder Presseaussendung initiiert? Sofern sie vom Referat für Bildungspolitik initiiert wurde, wieso und was ist der hiermit verfolgte Zweck?**

Bitte die Frage an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit richten

**187) Wie argumentiert ihr die bildungspolitischen Positionen in diesen OTSen und Presseaussendungen? Auf welche Beschlusslage stützen sich diese? Entsprechende Beschlüsse bitte mit Datum und Beschlusstext weiterleiten**

Bitte die Frage an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit richten

**Aktuelle Studierendenprobleme**

**188) Wie ist die Position des Referats bzgl. Prüfungsgebühren für Aufnahmetests?**

Die ÖH BV setzt sich gegen jede Form der Zugangsbeschränkungen ein.

**189) Welche derzeitigen Gebühren für Aufnahmetests sind dem Referat bekannt?**

An verschiedenen Hochschulen in Österreich ist für einzelne Aufnahmetests eine Gebühr von in der Regel 50€ zu bezahlen. Die Teilnahme am Medizin Aufnahmetest kostet 110€.

**190) Welche konkreten Maßnahmen und von wem wurden seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um die Einführung von Gebühren für Aufnahmetests zu verhindern?**

Thematisierung innerhalb des Referats.



**191) Welche Maßnahmen plant ihr hier zukünftig?**

Wird noch innerhalb des Referats für Bildungspolitik besprochen.

**192) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da es noch interne Besprechungen geben muss

**193) Machen die Aufnahmeverfahren für das Sportstudium aus eurer Sicht Sinn? Bitte um Begründung. Wenn nein:**

Die ÖH BV setzt sich gegen jede Form der Zugangsbeschränkungen ein.

**194) Was für Schritte plant ihr dagegen zu setzen?**

Genauere Schritte werden noch besprochen.

**195) Welche Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bereits gesetzt?**

Thematisierung innerhalb des Referats.

**196) Wie bezieht ihr hier die entsprechenden Studienvertretungen und Hochschulen mit ein?**

Wird bei der Ausarbeitung der Schritte besprochen.

**197) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da es noch interne Besprechungen geben muss

**198) Machen die Aufnahmeverfahren für Kunststudien aus eurer Sicht Sinn? Bitte um Begründung. Wenn nein:**

Die ÖH BV setzt sich gegen jede Form der Zugangsbeschränkungen ein.

**199) Was für Schritte plant ihr dagegen zu setzen?**

Genauere Schritte werden noch besprochen.

**200) Welche Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bereits gesetzt?**

Thematisierung innerhalb des Referats.

**201) Wie bezieht ihr hier die entsprechenden Studienvertretungen und Hochschulen mit ein?**

Wird bei der Ausarbeitung der Schritte besprochen.



**202) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen?**

Nein, da es noch interne Besprechungen geben muss

**203) Wie steht das Referat für Bildungspolitik zu Assesement Center vor dem Studieneinstieg? Sollten diese verpflichtend sein? Bitte um Begründung. Wenn nein:**

Die ÖH BV setzt sich gegen jede Form der Zugangsbeschränkungen ein.

**204) Was für Schritte plant ihr dagegen zu setzen?**

Genauere Schritte werden noch besprochen.

**205) Welche Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bereits gesetzt?**

Thematisierung innerhalb des Referats.

**206) Wie bezieht ihr hier die entsprechenden Studienvertretungen und Hochschulen mit ein?**

Wird bei der Ausarbeitung der Schritte besprochen.

**207) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein, da es noch interne Besprechungen geben muss

**208) Gibt es seitens des Referats für Bildungspolitik Bestrebungen, das Evaluierungssystem von Lehrveranstaltungen zu verbessern bzw. auszubauen? Wenn ja:**

Ja

**209) Welche Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bereits gesetzt?**

Beratung von Studierenden bei Problemen mit Lehrveranstaltungen und Besprechung von Problemen innerhalb des Referats.

**210) Welche Schritte plant ihr zu setzen?**

Konkrete Schritte werden noch geplant.

**211) Wie bezieht ihr hier die entsprechenden Studienvertretungen und Hochschulen mit ein?**

Da Lehrveranstaltungen größtenteils auf Hochschulebene evaluiert werden, sehen wir eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Vertretungen als sinnvoll.

**212) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein

**213) Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen gesetzt, um das Evaluierungssystem von Lehrveranstaltungen zu verbessern bzw. auszubauen?**

Konkrete Maßnahmen werden noch erarbeitet.

**214) Gibt es seitens des Referats für Bildungspolitik Bestrebungen, die Anzahl der Lernplätze an den Hochschulstandorten zu erhöhen? Wenn ja:**

Ja

**215) Welche Schritte habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode bereits gesetzt?**

Besprechung des Themas innerhalb des Referats.

**216) Welche Schritte plant ihr zu setzen?**

Konkrete Schritte werden noch geplant.

**217) Wie bezieht ihr hier die entsprechenden Studienvertretungen und Hochschulen mit ein?**

Wird bei der Planung der Schritte besprochen, da das Thema vor allem Hochschul- und Studienvertretungen beschäftigt.

**218) Konntet ihr diesbezüglich bereits Ergebnisse erzielen? Wenn ja, welche? Wenn nein, wieso nicht?**

Nein

**219) Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen unternommen, um die Anzahl an Lernplätzen an den Hochschulstandorten zu erhöhen?**

Konkrete Maßnahmen werden noch geplant.

**220) Gibt es seitens des Referats für Bildungspolitik Bestrebungen, das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen?**

Grundsätzlich stehen wir einer Ausweitung der Prüfungsantritte positiv gegenüber. Ein Konzept dazu wird noch erarbeitet. Unter anderem wird es in der Ausarbeitung des Projekts "Distance Learning Wegweiserin" thematisiert werden.

**221) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wurden seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen?**

Grundsätzlich stehen wir einer Ausweitung der Prüfungsantritte positiv gegenüber. Ein Konzept dazu wird noch erarbeitet. Unter anderem wird es in der Ausarbeitung des Projekts "Distance Learning Wegweiserin" thematisiert werden.

**222) Welche Schritte und Maßnahmen sind geplant?**

Grundsätzlich stehen wir einer Ausweitung der Prüfungsantritte positiv gegenüber. Ein Konzept dazu wird noch erarbeitet. Unter anderem wird es in der Ausarbeitung des Projekts "Distance Learning Wegweiserin" thematisiert werden.

**223) Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen unternommen, um das Angebot und die Anzahl elektronischer Prüfungsantritte zu erhöhen? Gibt es seitens des Referats für Bildungspolitik Bestrebungen, das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zu erhöhen?**

/

**224) Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wurden seit Beginn der Funktionsperiode gesetzt, um das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zu erhöhen? Welche Maßnahmen sind aktuell geplant?**

Grundsätzlich stehen wir einer Ausweitung der Prüfungsantritte positiv gegenüber. Ein Konzept dazu wird noch erarbeitet. Unter anderem wird es in der Ausarbeitung des Projekts "Distance Learning Wegweiserin" thematisiert werden.

**225) Wenn nein, warum werden keine Maßnahmen gesetzt, um das Angebot und die Anzahl von Prüfungsterminen in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zu erhöhen?**

/

**Kooperationen**

**226) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode neue Kooperationen oder gemeinsame Projekte des Referats mit Unternehmen, Vereinen oder anderen Organisationen eingegangen und wie sehen diese Kooperationen oder gemeinsame Projekte aus? (insbesondere im Hinblick auf Arbeitsteilung, Kostentragung, Verantwortlichkeit, Haftung) Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!**

Nein

**227) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode bestehende Kooperationen oder gemeinsame Projekte beendet? Wenn ja, wieso? Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!**

Nein

**228) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode bestehende Kooperationen oder gemeinsame Projekte abgeändert? Wenn ja, wie und wieso? Bitte schriftliche Vereinbarungen, Mailverkehr, etc. beilegen! Im Falle von mündlichen Vereinbarungen bitte ein Gedächtnisprotokoll beilegen und ggf. anfertigen!**

Nein

**229) Was für Schritte wurden bisher gesetzt, um bestehende Kooperationen und gemeinsame Projekte (wie oben beschrieben) umzusetzen? Bitte um genaue Angabe.**

Keine

### **Schulungen**

**230) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode interne oder externe Schulungen oder Seminare durch euer Referat organisiert?**

Nein aktuell noch nicht. Die Organisation der VeWe 21 hat begonnen. Die folgenden Fragen können jedoch noch nicht beantwortet werden, weil diese Schritte noch nicht erreicht wurden.

**231) Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:**

**232) Wie viele und zu welchen Themen?**

**233) Wer hat diese Schulungen abgehalten?**

**234) Wie habt ihr die Trainer\_innen ausgewählt und wie lief der Auswahlprozess? Wurde darauf geachtet, dass es sich bei den Trainer\_innen nach Möglichkeit um FLINT\*-Personen handelt? Falls die Schulung von zwei Männern gehalten wurde: wie rechtfertigt ihr das? Wie hoch war das Honorar?**

**235) Wie viel haben diese Schulungen oder Seminare jeweils gekostet?**

**236) Wer hat an diesen Schulungen/Seminaren alles teilgenommen? Bitte um Übermittlung der genauen Teilnehmerlisten.**

**237) Haben Mitglieder eures Referates seit Beginn der Funktionsperiode an Schulungen oder Seminaren teilgenommen, die nicht von eurem Referat organisiert wurden?**

An der Strategieklausur an ÖH, der EDV Schulung, Schulung zu Projektmanagement, einer Schulung zu Antiziganismus und einer Haftungsschulung

**Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen:**

**238) Wer hat an welcher Schulung/Seminar teilgenommen?**



Strategie Klausur: Benno Kossatz, Lukas Wurth, Philip Berger und Oliver Schmidt

EDV Schulung: Ayham Aldairi, Benno Kossatz, Lukas Wurth, Philip Berger, Oliver Schmidt

Schulung zu Projektmanagement: Benno Kossatz, Philip Berger, Oliver Schmidt

Schulung zu Antiziganismus: Benno Kossatz, Daniel Zeymer, Lukas Wurth, Philip Berger, Oliver Schmidt

Haftungsschulung: Oliver Schmidt

### **239) Was war Sinn dieser Schulung/ dieses Seminars?**

Strategie Klausur: Erarbeitung einer ersten Strategie zur Umsetzung unserer Projekte.

EDV Schulung: Einschulung im Umgang mit Mail Ordnern, Kalender sowie der ÖH Cloud

Schulung zu Projektmanagement: Grundkenntnisse zur Planung eines Projekts/einer Veranstaltung

Schulung zu Antiziganismus: Sensibilisierung mit der Thematik Antiziganismus

Haftungsschulung: Einführung in die rechtlichen Grundlage von Haftungen

### **240) Wer hat diese Schulung/dieses Seminar organisiert? Wer war Trainer\_in?**

Die Schulung wurde durch die ÖH Bundesvertretung organisiert. Da die Trainer\_innen nicht durch unser Referat organisiert wurden, können wir als Referat auch keine Auskunft über deren Identität geben und verweisen auf das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten oder das Vorsitzteam der ÖH Bundesvertretung.

### **241) Wie viel hat die Teilnahme an dieser Schulung/ diesem Seminar gekostet?**

Auf finanzielle Fragen können wir als Referat keine Antwort geben und verweisen auf das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten.

### **Öffentliche und interne Veranstaltungen**

#### **242) Wurden seit Beginn der Funktionsperiode Veranstaltungen organisiert? Wenn ja, bitte um Beantwortung folgender Anfragen pro organisierter Veranstaltung:**

Nein aktuell noch nicht.

#### **243) Was war jeweils Thema und Konzept der Veranstaltung?**

#### **244) Wie viele Leute haben teilgenommen? Wie viele waren davon Externe (also Personen ohne Bezug zur ÖH)?**

**245) Wie viel Geld hat diese Veranstaltungen gekostet? Wofür wurde dieses Geld genau ausgegeben?**

**246) Wie viel wurde als Honorar an Personen ausgezahlt? Wer waren diese Personen, wie viel Geld haben sie jeweils erhalten? Welche Leistungen haben diese Personen konkret erbracht?**

#### **Projekte Koalitionsvertrag**

**247) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Aktionsplan ‘Wege aus der Krise’”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Von Benno Kossatz wurde mit der Ausarbeitung eines Konzepts begonnen und das Projekt wurde innerhalb des Referats besprochen.

**248) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Nein, noch nicht.

**249) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein

**250) Was genau waren ihre Leistungen?**

**251) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**252) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**253) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**254) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**255) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Durch die anhaltende Krise ergibt sich eine hohe aktuelle Relevanz.

**256) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Distance Learning Wegweiserin”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Ayham Aldairi und Julie Bauer erarbeiten ein Konzept für ein Forderungspapier sowie einer Zusammenfassung. In beiden sollen politische Forderungen und Umsetzungen hinsichtlich Pandemie Bewältigung im Hochschulbereich und Distance Learning, welche von Erfolg waren und welche noch verbesserungswürdig sind, zusammengefasst werden.

**257) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Nein

**258) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein

**259) Was genau waren ihre Leistungen?**

**260) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**261) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**262) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**263) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**264) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

**265) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt "Forum Hochschule NEU", wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Der interim. Referent bereitet mit den Sachbearbeiter\_innen ein grobes Konzept vor, welches mit den Referaten für Pädagogische- und Fachhochschul Angelegenheiten besprochen wird. Bis jetzt wurde darum gebeten das Forum Hochschule in der aktuellen Fassung zu lesen und Verbesserungsvorschläge zu notieren.

**266) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Nein

**267) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein

**268) Was genau waren ihre Leistungen?**

**269) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**270) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**271) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**



**272) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**273) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Als relevant

**274) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Gerechtigkeit für angestellte Studierende”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Julie Bauer fasst aktuell die rechtlichen Grundlagen, welche für an Hochschulen angestellte Studierende relevant sind, übersichtlich zusammen.

**275) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Nein

**276) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein

**277) Was genau waren ihre Leistungen?**

**278) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**279) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**280) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**281) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**282) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Als relevant

**283) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Strategische Prozessführung gegen Hochschulen”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Von Lukas Wurth wurde eine Sammlung an potentiell relevanten Anlassfällen begonnen.

**284) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Eine Liste mit 5 klagbaren Anlassfällen wurde erstellt.

**285) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein.

**286) Was genau waren ihre Leistungen?**

**287) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**288) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**289) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**290) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**291) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Das Projekt hat eine hohe Relevanz aufgrund der Möglichkeit nicht rechtskonformes Verhalten an Hochschulen zu bekämpfen.

**292) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Pilotprojekt Teilzeitstudium”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Es ist eine Arbeitsgruppe für Oktober unter der Leitung des Vorsitzes geplant.

**293) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau**

Nein

**294) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Nein

**295) Was genau waren ihre Leistungen?**

**296) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**297) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**298) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**299) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

**300) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Als relevant

**301) Welche konkreten Schritte wurden seit Beginn der Funktionsperiode bezüglich dem Projekt “Gütesiegel Praktikum”, wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, gesetzt und von wem genau?**

Bitte an das Referat für Fachhochschulangelegenheiten wenden, da das Referat für Bildungspolitik hierbei nur unterstützend mitwirkt.

**302) Konnten hier bereits Zwischenziele oder Ergebnisse erreicht werden? Wenn ja, welche genau?**

Siehe Oben

**303) Wurden externe Personen (gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich) für dieses Projekt hinzugezogen oder um Rat gefragt? Wenn ja, wen genau, was sind deren Kompetenzen und wofür wurde sie jeweils hinzugezogen? Sollten die extern zugezogenen Personen Entgelt bekommen haben, bitte um Beantwortung folgender Fragen:**

Siehe Oben

**304) Was genau waren ihre Leistungen?**

**305) Wie erfolgte die Bezahlung?**

**306) Wurde eine Honorarnote ausgestellt? Wenn ja, bitte um Übermittlung.**

**307) Wie viel Geld hat die Person bis jetzt insgesamt im Zuge dieses Projektes erhalten?**

**308) Sollten seit Beginn der Funktionsperiode keine Schritte gesetzt worden sein – wieso nicht?**

Siehe Oben

**309) Wie bewertet ihr die aktuelle Relevanz dieses Projektes?**

Siehe oben

#### **Wirtschaftsreferat**

**310) Wie viele Aufwendungen habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode beim Wirtschaftsreferat eingereicht? Was ist die Gesamtsumme dieser?**

Bitte an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten richten

**311) Was für Aufwendungen habt ihr seit Beginn der Funktionsperiode beim Wirtschaftsreferat eingereicht und welche Geldsummen umfassten diese jeweils?**

Bitte an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten richten

**312) Welche dieser Aufwendungen wurden genehmigt? Wenn eine Aufwendung nicht genehmigt wurde, warum nicht?**

Bitte an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten richten

**313) Wie sind diese Aufwendungen entstanden und inwiefern waren sie zweckmäßig im Sinne der Gebarungsordnung?**

Bitte an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten richten

**Rechtliche Beratung**

**314) Wurde seitens des Referates seit Beginn der Funktionsperiode rechtliche Beratung angefragt?**

Laufend, da die BV ein Jurist\_innen-Team beschäftigt. Alle Anfragen an diese Jurist\_innen fallen in den Bereich rechtliche Beratung.

**315) Wenn ja, zu welcher Thematik? Wie viel hat die Beratung gekostet? Bitte um Übermittlung der E-Mail-Korrespondenz, bzw. um Anfertigung eines Gedächtnisprotokolls von etwaigen Telefonaten oder Gesprächen in Person.**

Die Themen sind sehr vielfältig – entsprechend den Aufgabengebieten der angestellten ÖH-Jurist\_innen. Etwaig noch vorhandene Mail Korrespondenzen können nach Terminvereinbarung vor Ort eingesehen werden. Gedächtnisprotokolle sind aufgrund der Vielzahl der Anfragen nicht mehr rekonstruierbar.

**316) Wenn nein, wieso nicht?**

/

**Anfragebeantwortung**

**317) Wer hat diese Anfragen beantwortet? Falls mehrere Personen in die Anfragebeantwortung involviert waren, wer hat welche Frage beantwortet?**

Der interim. Referent hat die Anfrage beantwortet und in gewissen Punkten wie beispielsweise die Projekte um nähere Auskunft der einzelnen Sachbearbeiter\_innen gebeten. Die einzigen Fragen die von allen Sachbearbeiter\_innen und somit nicht nur vom interim. Referenten selbst beantwortet wurden, waren jene in denen explizit darum gebeten wurde.

**318) Wurde bei der Anfragebeantwortung juristische Beratung hinzugezogen? Wenn ja, wen genau und in welchem Ausmaß? Bitte um Übermittlung der Korrespondenzen und der Rechtsauskunft.**



Österreichische Hochschüler\_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



Es wurde mit der Juristin des Referats für Bildungspolitik Karin Pfeiffer zusammengearbeitet insbesondere um die Fragen zur Beratungstätigkeit zu beantworten. Es gibt keine schriftlichen Korrespondenzen.